

Proletarier aller Länder und unterdrückte Völker, vereinigt Euch!



**KPD**

Kommunistische  
Partei  
Deutschlands

Regionalkomitee  
Wasserkante

## Kein Kernkraftwerk in Brokdorf!

Arbeiter, Werktätige und Bauern von Brokdorf und Wewelsfleth!

CDU und SPD haben Euch klar gesagt: Gegen den Bau des Atomkraftwerks in Brokdorf ist nichts zu machen. Im Gegenteil, zusammen mit den Ingenieuren und den Behörden erzählen sie Euch: Atomkraftwerke seien völlig ungefährlich, verbessern unsere Energieversorgung und schaffen Arbeitsplätze.

Die NWK versucht Euch zu bestechen, indem sie Euch ein Schwimmbad verspricht, wenn sie das Atomkraftwerk bauen darf. Der Bürgermeister ist auf diesen Kuhhandel mit der NWK und der CDU-Landesregierung eingegangen, einige Bewohner von Brokdorf haben sich schon mit dem Kernkraftwerkbau arrangiert und hoffen, dadurch das große Geschäft zu machen.

LAßt EUCH DURCH DIESE ABWIEGLER UND SPALTER NICHT BEINDRUCKEN! Diese Leute wollen doch nur auf Kosten der Bevölkerung ihre Geschäfte machen, die Verseuchung von Luft, Wasser und Erde, von Menschen und Vieh kümmert sie einen Dreck! Ihren Sprüchen dürfen wir nicht glauben, denn nach wie vor ist wissenschaftlich bewiesen und daran können auch alle von der NWK und der Landesregierung gekauften "Wissenschaftler" und die von ihnen abgezogene Show des Erörterungstermins in Wilster nichts ändern:

- Atomkraftwerke arbeiten beim heutigen Stand der Forschung nicht sicher! Laufend kommt es zu unplanmäßigen Stillständen. Versagt die Kühlung, schmilzt das viele Tonnen schwere Gebilde zusammen und verbreitet ungeheure Mengen von Radioaktiven Strahlen in der Umgebung, was eine riesige Katastrophe zur Folge hätte.

- Das Problem, daß erhebliche Mengen Radioaktivität, die im Normalbetrieb eines Reaktors anfallen und üblicherweise, weil das am billigsten ist, direkt in die Luft oder ins Wasser abgegeben werden, ist viel heimtückischer, als die offizielle "Wissenschaft vom Strahlenschutz" zugibt, denn: durch radioaktive Strahlung erzeugter Krebs tritt erst nach vielen Jahren auf!

- Atomkraftwerke werden nicht zum Nutzen der Arbeiter und Bauern errichtet, sondern um die Profite der Kernkraftindustrie und der anderen Monopolkapitalisten zu erhöhen.

Der Plan der SPD und CDU ist, die ganze Gegend in ein zweites Ruhrgebiet zu verwandeln, die Energie für die riesigen, geplanten umweltzerstörenden Industrieanlagen soll von den Atomkraftwerken kommen. Erster Schritt zu diesem Ziel ist die Ansiedlung von BAYER und VEBA in Brunsbüttel, geplant sind insgesamt für dieses Gebiet 14 Atomkraftwerke. Dann ist es aus mit Landwirtschaft und Erholungsgebieten im Unterelberaum! CDU-Regierung, SPD und die Monopolkapitalisten haben auch von Anfang an klar gemacht, das sie diesen Plan ohne Rücksicht auf Leben und Gesundheit der Bevölkerung und ohne Rücksicht auf die Umwelt durchziehen wollen.

Dies zeigt deutlich: keine der bürgerlichen Parteien vertritt die Interessen der Werktätigen und Bauern, sie alle arbeiten mit den Kapitalisten Hand in Hand, wenn es darum geht, ihre Profitinteressen durchzusetzen, notfalls mit Gewalt! Das heißt für uns: Auf die Herren



von CDU, SPD, FDP und DKP dürfen wir uns nicht verlassen. Wir müssen den Kampf für unsere Interessen in die eigenen Hände nehmen!

Die KPD sagt: Solange es dieses kapitalistische System gibt, wird es auch volksfeindliche Industrieansiedlung und Ausplünderung der Bauern geben!

Wir kämpfen nicht gegen die Industrie, sondern gegen die Schäden, die sie verursacht! Die Verseuchung von Luft, Wasser und Erde, die Industrieschäden insgesamt, sind nicht zwangsläufige Folgen der industriellen Entwicklung, sondern entspringt dem volksfeindlichen Charakter der kapitalistischen Produktion!

Wir müssen jetzt den entschärfenden Kampf gegen die Kernkraftwerke und die Industrieansiedlung führen, um die weitere Verschlechterung unserer Lebensbedingungen zu verhindern..

Die KPD kämpft für den Zusammenschluß aller Teile des Volkes unter der Führung der Arbeiterklasse gegen dieses Ausbeutersystem. Wir dürfen uns in diesem Kampf gegen das Kernkraftwerk nicht auf Gerichte verlassen und hoffen, daß sie im Interesse des Volkes entscheiden. Diese Gerichte sind zu eng mit dem Monopolkapital verfilzt, letztlich entscheiden sie immer gegen uns! Unser Ziel muß sein, den Bau des Kernkraftwerkes auf jeden Fall zu verhindern, mit allen Mitteln die uns zur Verfügung stehen.

Das dieser Kampf erfolgreich sein kann, das zeigt uns das Beispiel von Whyl, wo tausende von Bauern sich erfolgreich gegen CDU, SPD und ihre Polizeitruppen durchsetzten und den Bauplatz für das Kernkraftwerk besetzten.

Arbeiter und Bauern müssen gemeinsam den Kampf gegen die volks-

feindliche Industrieansiedlung und den Bau von Kernkraftwerken aufnehmen, auf die eigene Kraft vertrauend - denn sie sind besonders von den Industrieschäden betroffen.

Aber eine wirkliche, dauerhafte Lösung wird es erst geben, wenn wir uns eine Gesellschaftsordnung erkämpft haben, in der nicht mehr der Profit einer Handvoll Ausbeuter regiert, sondern wo die Arbeiter und Bauern an der Macht sind - den Sozialismus!

Denn erst im Sozialismus, wie zum Beispiel in der Volksrepublik China bestimmen die Arbeiter und Bauern was gemacht wird, da die Produktion in ihren Händen liegt. Sie werden verhindern, daß sich neue Ausbeuter und Bossen bilden, wie in den von sowjetischen Sozialimperialismus unterjochten Ländern, da dort die Funktionäre und die Intelligenz ebenfalls in der Produktion und auf dem Land regelmäßig arbeiten müssen und von den Arbeitern und Bauern kontrolliert werden.

Das sozialistische China z.B. verwirklicht und verbessert seit Jahren die sozialistische Mehrzwecknutzung von industriellen Abfällen.

Deswegen sind wir Kommunisten auch nicht grundsätzlich gegen Kernkraftwerke und Industrieansiedlungen. Die Voraussetzungen dafür sind aber, daß Kernkraftwerke mit allen erforderlichen Schutzmaßnahmen gebaut werden. Dann wird es auch keine Umweltverschmutzung mehr geben, denn im Sozialismus steht nicht der Profit sondern der Mensch im Mittelpunkt!

Dies zeigt uns das leuchtende Vorbild China. Dort werden Kernkraftwerke erst gebaut werden, wenn die Forschung soweit fortgeschritten ist, daß gesichert ist, daß sie der Bevölkerung nicht schaden können!

Kommt zur Veranstaltung der KPD „Kampf der Verseuchung von Luft, Wasser und Erde“ mit dem Atomphysiker Prof. Jens Scheer  
am Mittwoch, den 2.4.75 um 19<sup>30</sup>  
in der Moravia-Klausen - Hollerwetter

V.i.S.d.P.: Gwo Lenze, Hamburg, Altonaer Straße 48  
Telefon: 040/ 4300135